# MittenDrin

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Herford-Mitte

HERFORD MITTE

Dezember 2023 · Januar · Februar 2024

## ANgeDACHT

### Advent und Weihnachten: Auf der Suche nach Orientierung

„Aber ich weiss nicht, wohin ich zurückkehren muss!“ so lautet eine Lyric eines karonesischen Liedes. Es beschreibt einen Menschen, der sich über sein Schicksal beklagt. Er ist ganz allein, ohne jemanden zu haben, den er ansprechen kann und der ihn begleitet. Das Leben ist ihm wie ein Alptraum, weil er sich einsam fühlt, obwohl er sich in der Mitte von Menschen befindet, die miteinander reden und sich unterhalten. Der Singende befreundet sich mit der Einsamkeit und mit der Orientierungslosigkeit.

In der Tat fühlen wir uns oft genau so oder wir erleben auch manchmal, dass wir uns in derselben Situation befinden. Wir suchen nach Orientierung, nach einem Weg, aber keine Schilder sind da, um uns zu helfen. Vor uns steht eine Kreuzung, und wir müssen uns entscheiden, wohin wir abbiegen müssen. Wir müssen aber die Reise fortsetzen, weil Aufgeben keine Wahl ist.

Ich stelle mir vor, die drei Könige aus dem Morgenland erlebten auch manchmal Schwierigkeiten, als sie auf ihrer Suche nach dem neu geborenen König waren. Während des Laufens hoben sie ihre Gesichter auf, und auf einmal sahen sie einen Stern am Himmel, dadurch fanden sie ihren Weg und endlich trafen sie das Baby in der Krippe in Bethlehem. Am Ende der Reise erlebten sie Fröhlichkeit, weil sie treu waren, Gottes Anweisungen zu folgen (Matthäus 2,1-12).

Advent und Weihnachten sind nicht nur eine Feier oder ein Fest, sondern auch ein Zeichen von Gott, dass er da ist, uns zu begleiten, auch in dieser Zeit, worin wir jeden Tag schreckliche Erfahrungen, Nachrichten, Katastrophen, Kriege oder wirtschaftliche Verschlechterung erfahren. All dies macht uns kleinmütig, aber Gottes Verprechen durch sein Kommen und die Geburt Jesu muntern uns auf und geben uns Orientierung, damit wir einen Weg finden, näher zu Gott zu kommen.

Advent und Weihnachten ist für uns als Christen*innen ein Wegweiser, damit wir nicht ins Nichts geraten; und sie erinnern uns daran, zu jubeln und uns zu freuen.

*Albert Purba*

# Inhalt


Seite

**Inhalt** 2
- Ein „Band des Friedens“ als Hoffnungszeichen

**Aktuelles:** 3
- Herford-Mitte-Land wird eine Kirchengemeinde
- Gemeinsame Einführung der Presbyterien
- Sarah Vecera im Lutherhaus
- Auf den Spuren des Friedens

**beziehungsweise:** 4
- Jom Kippur #beziehungsweise Buße und Abendmahl
- Neues aus Indonesien

- Adventssammlung 2023 5
- Orgelkonzert im Herforder Münster

**Weihnachtliches:** 6
- Kommt herein! Seht die Krippe! Wiegt das Kind!
- Lebendiger Advent 2023

Seite

**Verschiedenes:** 7
- Pfarrerin Dr. Gabi Kern wechselt nach Enger
- Verabschiedung von Petra Blome
- Herzlicher Nachschub
- Themenbaum Nummer 5
- Gutes Tun durch Weihnachtsbäume

**Gottesdienste:** 8-9
- Konzerte
- Gedicht: Frühandacht
- Posaunenchor, Chöre, Orchester

**Veranstaltungen:** 10
- Programm EFT – Ev. Frauentreff
- Singen unter der Tanne
- Frauenabendkreis
- Männerfrühstück
- Dialogpredigt am 3. Advent
- Bitte vormerken
- Sonntagsmahl

**Veranstaltungen:** 11
- Gemeindefrühstück
- Save the dates

Seite

- Seniorenadventsfeiern des ehemals 2. Pfarrbezirks
- Senior*innen-Adventsfeiern im Lutherhaus
- Heiligabendfeier in Gemeinschaft
- Weihnachtsliedersingen

**Elisabeth-von-der-Pfalz Berufskolleg:** 12
- Gottesdienst mit Kindern
- Lebendiger Advent am evdp–Ukulelenklasse in Aktion
- Gesundheit und Soziales mit Kompetenz

**Anzeigen** 13-15

**Jugendarbeit:** 16
- Rückblick Kindermusical „Gospelexpress“
- Bericht vom Sommer
- Ausblick


# Ein „Band des Friedens“ als Hoffnungszeichen

### Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

In den biblischen Texten des diesjährigen Gottesdienstes zum Weltgebetstag spielt die Sehnsucht nach Frieden eine zentrale Rolle. In Psalm 85 heißt es „Gerechtigkeit und Frieden küssen sich“. Und im Brief an die Gemeinde in Ephesus lesen wir: **„Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält“.**
Wie in jedem Jahr spiegelt die Gottesdienstordnung des Weltgebetstags den Alltag, die Leiden und Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen zu teilen. Dieses Jahr kommt er aus Palästina, der Wiege des Christentums.
Auch wenn es angesichts der komplexen Geschichte und aktuellen politischen Lage im Nahen Osten nahezu unmöglich erscheint, wollen am ersten Freitag im März Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung des Friedens getan wird.
Basierend auf dem Vers aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus, erzählen im Gottesdienst drei Frauen unterschiedlicher Generationen von ihrem Leben und Leiden in den besetzten Gebieten. Aber sie sprechen auch von ermutigenden Erfahrungen, von guter Nachbarschaft etwa unter Menschen verschiedener Religionen. Sie zeigen uns, dass sie aus ihrem Glauben Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Geschichten und Gebete sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.
Die katholische Gemeinde lädt alle herzlich zum **ökumenischen Gottesdienst am 1. März 2024** ein.
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte zu gegebener Zeit in der Tagespresse.

*Annette Beer*

# Aktuelles

## Herford-Mitte-Land wird eine Kirchengemeinde

Seit einiger Zeit führen die Kirchengemeinden Herford-Mitte, Herringhausen, Laar und Elverdissen sogenannte Regionalgespräche, um angesichts schwindender Ressourcen auszuloten, welche Kooperationen möglich und sinnvoll sind.
Deutlich werden die kommenden Schwierigkeiten jetzt schon an der Kirchengemeinde Laar, deren Pfarrstelle ja aufgehoben wurde und die Probleme haben, die Presbyter*innenstellen zu besetzen. Und auch bei uns wird ja die Stelle von Pfarrerin Gabi Kern nicht wiederbesetzt werden.
Und der Übergang im Jahr 2025, wenn Pfarrer Andreas Smidt-Schellong im Februar und meine Frau, Pfarrerin Annette Beer, und ich Ende Oktober in den Ruhestand gehen, wird nicht einfach zu gestalten sein.
Schon jetzt haben die vier Kirchengemeinden Gutes gemeinsam auf den Weg gebracht, wie das große Tauffest, die regelmäßigen Jugendgottesdienste „Ankerplatz“ und die zukünftig gemeinsame Konfirmand*innenarbeit.
Da die Regionalgespräche in einer sehr freundschaftlichen und vertrauensvollen Atmosphäre geführt werden, haben wir jetzt verabredet, die Zukunft für uns nicht nur gemeinsam zu gestalten, sondern eine Kirchengemeinde zu werden.

Die Kirchengemeinden Herford-Mitte, Herringhausen, Laar und Elverdissen wollen zum 1. Januar 2025 eins werden und fusionieren.

*Johannes Beer*

## Gemeinsame Einführung der Presbyterien

Um ein Zeichen auf dem gemeinsamen Weg zur neuen Kirchengemeinde zu setzen, werden nach der Presbyteriumswahl die Kirchengemeinden Herford-Mitte, Herringhausen, Laar und Elverdissen die Einführung der vier Presbyterien am Samstag, **23. März 2024, um 18.00 Uhr** in der Münsterkirche gemeinsam feiern. Den Gottesdienst, in dem auch die ausscheidenden Presbyter*innen verabschiedet werden, halten Pfarrerin Annette Beer, Pfarrerin Simone Rasch und Pfarrer Michael Große.
**Herzliche Einladung dazu!**

*Johannes Beer*

## Auf den Spuren des Friedens

Am 21. September haben wir uns im Rahmen des diesjährigen Gemeindeausflugs mit ca. 30 Personen auf die Spurensuche des Friedens begeben. Mit dem Bus fuhren wir nach Osnabrück, wo – neben der Stadt Münster – vor 375 Jahren nach Jahrzehnten des Krieges in Europa der Westfälische Friede ausgehandelt und geschlossen wurde. Nach einer geführten Stadtrundfahrt ging es zu Fuß zum Rathaus, in dem wir den Friedenssaal besichtigten. Anschließend gab es Zeit für eine Stärkung bei Kaffee, Kuchen oder Eis, bevor wir an einer Führung durch den Dom teilnehmen konnten, wo wir zum Abschluss des Nachmittags gemeinsam eine Andacht zum Thema „Frieden“ feiern durften. Mit vielen neuen Eindrücken und einem geschärften Bewusstsein dafür, welch ein kostbares Gut Frieden ist, kamen wir am Abend wieder in Herford an. Unser besonderer Dank gilt Jochen Launer, der diese Fahrt nicht nur angeregt, sondern in bewährter Weise wieder bis ins Detail für uns geplant und organisiert hat. Danke, Jochen!

*Gabi Kern*

## Sarah Vecera im Lutherhaus - Herzliche Einladung

Im Januar 2023 planten wir eine Veranstaltung mit Sarah Vecera. Doch dann kam alles anders. Kurzfristig sagten wir das Treffen ab, da Frau Vecera erkrankt war.
Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Nun, genau ein Jahr später, gleiches Datum, gleicher Ort, starten wir neu. Deshalb lädt das Diakonische Werk am **30. Januar 2024** die Mitarbeitenden und ebenfalls weitere „Kircheninteressierte“ zur Veranstaltung mit Sarah Vecera im Lutherhaus, Oetinghauser Weg 6, in der Zeit von **14.00 Uhr bis 18.00 Uhr**, ein.
Sarah Vecera ist aufgrund ihres Berufes viel unterwegs, auch über den deutschen Tellerrand hinaus. Die Theologin und Religionspädagogin ist Bildungsreferentin mit dem Schwerpunkt „Rassismus und Kirche“ und stellvertretende Leiterin der Abteilung Deutschland der Vereinten Ev. Mission (VEM) in Wuppertal.
„Von Anfang an war die Kirche für alle Menschen gedacht. Trotzdem gibt es auch in ihr rassistische Strukturen, die weißen Menschen meistens gar nicht auffallen. Sarah Vecera macht auf diese Strukturen aufmerksam und erklärt, wie jede und jeder etwas tun kann. So will sie ermutigen, im Sinne des christlichen Glaubens eine Kirche zu gestalten, in der jede und jeder sich angenommen fühlt.“ Im März 2022 veröffentlichte sie das Buch „Wie ist Jesus weiß geworden?“
Nach dem Vortrag von Sarah Vecera gibt es die Gelegenheit sich in kleinen Gruppen auszutauschen. Mit einem gemeinsamen Imbiss und Gespräch lassen wir den Tag ausklingen.
Zur besseren Planung melden Sie sich bitte an: barbara.geisler-hadler@dw-herford.de oder Telefon: Diakonisches Werk (Meike Gohrke) 05221-599840.
Wir freuen uns auf Sie!

*Bärbel Geisler-Hadler*

# Jom Kippur #beziehungsweise Buße und Abendmahl

In diesem Gemeindebrief stellen wir weitere Berührungspunkte zwischen Christentum und Judentum gegenüber: Jom Kippur beziehungsweise Buße und Abendmahl.
In der Zeit vom 15. bis 25. September wurden die hohen jüdischen Feste Rosch HaSchanah (Neujahr) und Jom Kippur (Versöhnungstag) gefeiert.
Rabbinerin Dr.in Ulrike Offenberg bemerkt dazu: „Beide gelten als die Hohen Feiertage des Judentums, denn an ihnen werden Fragen von Leben und Tod verhandelt. »Wer wird leben und wer wird sterben?« fragt ein bekanntes Gebet, das zum jüdischen Neujahr und zum Versöhnungstag gesagt wird. Die dazwischenliegenden zehn Tage der Umkehr werden als eine Zeit des Gerichts verstanden, in der Gott über unsere Fehler und Versäumnisse richtet und dementsprechend ein Urteil zu einer guten oder einer düsteren Zukunft über uns verhängt. Wir bemühen uns, diesen Richterspruch zu unseren Gunsten zu beeinflussen, indem wir selbstkritisch unser Leben betrachten, unsere Verfehlungen erkennen und uns ändern.
Doch es genügt nicht, zu Gott um Vergebung zu flehen. Unrecht und Verletzungen, die wir anderen Menschen zugefügt haben, müssen wir selbst in Ordnung bringen: Zu diesen Menschen hingehen, um Verzeihung bitten und auch Verzeihung gewähren, den Schaden wiedergutmachen, steht als religiöses Gebot nicht hinter Gebet und Fasten zurück. Erst dann können wir auf Versöhnung hoffen und einen Neuanfang mit Gott, mit unseren Nächsten und auch mit uns selbst wagen.“

Der Leipziger Theologe Dr. Christian Lehnert korrespondiert aus christlicher Perspektive:„Das Abendmahl ist ein Fest der Offenbarung Gottes. Rituell verdichtet erscheinen die Ursprungsmomente christlichen Weltverständnisses: Tod und Auferstehung Jesu, Schöpfung und Erlösung. Bruchstückhaft nur lässt sich das zur Sprache bringen. Denn das „Wort im Anfang“, der schöpferisch sprechende Gott, der in Christus Mensch wurde, starb am Kreuz. Mit ihm verschied die Verständlichkeit der Welt. Aus diesem Abgrund des Todes aber kommt uns Gott entgegen, stiftet neuen Sinn. Im Abendmahl geschieht Auferstehung – als Hoffnung, Wahrheit und Leben jenseits des Sagbaren.
Das Abendmahl holt das Christusereignis in die Gegenwart. (…) Nunmehr verwirklicht sich christliche Religion im Glauben an das, was geschehen ist: Für dich gestorben. Abendmahl heißt: Sich in dieses „Für dich“ zu fügen. Dies geschieht in der Gemeinschaft derer, die sich versammeln zum Essen und Trinken. Sie feiern mit Christus bereits jetzt in der neuen Welt sein Festmahl. Gegenwart und Zukunft Gottes fallen in eins.
Das Abendmahl steht für eine lebenslange Umkehr. Es ist eine Wegzehrung. Der Mensch, der sich in Schuld und Entfremdung selbst verloren hat, erfährt Vergebung und Neuanfang. Im Abendmahl schmecken wir das süß werdende Brot auf der Zunge. Im Einfachsten sind wir gehalten – als Wesen in der Schwebe, gefallen und erhoben von Gott in einem Augenblick.“
Die Kampagne „#beziehungsweise – jüdisch und christlich: näher als du denkst“ regt dazu an, die enge Verbundenheit des Christentums mit dem Judentum wahrzunehmen. Wir setzen die Artikelserie fort und lassen jeweils beide Stimmen zu Wort kommen.

*Andreas Smidt-Schellong*

# Bericht aus Indonesien

Letzten Juni haben wir nach vier Jahren Heimaturlaub in Indonesien gemacht. Es war für uns eine sehr emotionale Erfahrung, weil wir uns mit den Familienangehörigen, Bekannten und Verwandten wieder treffen und vereinen konnten. Aber einige waren nicht mehr da, weil sie von Corona betroffen waren und gestorben sind. Eine Familie hat uns eingeladen und sie haben uns erzählt, dass sie in einem Monat zwei Angehörige verloren haben. Die Nachwirkung von Corona ist noch zu spüren, manche weinen immer noch, aber Menschen lassen sich nicht immer betrüben, weil das Leben nicht nur ein Trübsal-Tal ist, sondern auch eine Feier.
In vielen Gemeinden sind Erntedankfeste und Erntedankgottesdienste gefeiert worden; wie vor Corona haben Menschen Gottesdienste mit großer Begeisterung und Leidenschaft gefeiert. Das haben wir wahrgenommen, als wir zu einem Erntedankgottesdienst gekommen sind; zusammen sangen und tanzten wir, als wir unsere Gaben nach vorne brachten und vor die Kanzel legten.

In meiner Heimatgemeinde im Karoland feierte die Gemeinde sogar ihr 118-jähriges Jubiläum. Zwei Tage lang dauerte das Fest, von Samstag bis Sonntag; und der Höhepunkt war das gemeinsame Mittagessen. Ich habe gesehen, wie Gemeindemitglieder zusammen gekocht haben, um viele Essen vor- und zuzubereiten. Es gibt 21 Bezirke in dieser Gemeinde, und jeder hat unterschiedliche Menüs angeboten. Die Stimmung war sehr fröhlich.

Bibelstunden und Hauskreise sind wieder offline oder vor Ort. Während des vierwöchigen Urlaubs haben wir zweimal Gelegenheit gehabt, Hauskreise in Jakarta, meiner vorigen Gemeinde, mitzumachen. Dazu kamen 30 bis 40 Menschen und zusammen haben wir einen Bibeltext betrachtet und diskutiert. Alle waren froh, weil wir neben dem leckeren Essen auch seelische Nahrung bekommen haben. Dadurch wurde unsere Beziehung und Seele gestärkt.

*Albert Purba*



# Adventsammlung 2023

Diakonie
Diakonisches Werk im Kirchenkreis Herford gGmbH
Wir können Hoffnung

**Einblicke in die Arbeit des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Herford gGmbH Abteilung Arbeit**

Heute ist ein ganz besonderer Tag! Freudestrahlend steht unsere Auszubildende vor mir. Soeben hat sie ihre allerletzte Prüfung als Kauffrau für Büromanagement mit Bravour bestanden. Das ist wieder einmal einer dieser besonderen Augenblicke, in denen wir Mitarbeitende im Diakonischen Werk ganz genau spüren: „Warum wir tun, was wir tun.“
Im Jahr 2016 kam Adelina* gemeinsam mit ihren Eltern als Flüchtling nach Deutschland. Damals kannte sie kein Wort in deutscher Sprache. Deshalb konnte sie sich auch nicht verständigen. Nicht mit anderen sprechen, geschweige denn etwas verstehen. Sie wurde als 11-jährige in einer Gesamtschule eingeschult und begann dort, die deutsche Sprache zu lernen und kräftig zu üben. Für sie war es nicht leicht, die Sprache zu lernen und fließend zu sprechen. Jedoch mit viel Arbeit, Energie, starkem Willen und Einsatz schaffte sie einen sehr guten Realschulabschluss.
Im Jahr 2019, noch als Schülerin, absolvierte sie erstmalig ein freiwilliges 3-wöchiges Praktikum in den Sommerferien im Diakonischen Werk. Die Ausbildung als Kauffrau für Büromanagement reizte sie, so dass sie sich um den Ausbildungsplatz bewarb.
Im August 2020 war ihr erster Arbeitstag. Der Einstieg ins Berufsleben war neu und spannend. Sie hatte das Ziel, viel zu lernen und einen guten Abschluss zu bekommen. Deshalb hat sie hart gearbeitet und auch in ihrer Freizeit immer wieder gelernt. Durch die verschiedenen Abteilungen lernte sie nicht nur die Verwaltungstätigkeiten, sondern auch die vielen Aufgaben der Diakonie kennen. Auch deshalb hat sie sich entschieden, nach ihrer Ausbildung noch soziale Arbeit zu studieren.
Zusätzlich zu den Ausbildungsplätzen, die wir im Diakonischen Werk anbieten, vermitteln wir Jahr für Jahr zahlreichen Jugendlichen unter 25 Jahren einen Ausbildungsplatz in einem Betrieb. Obwohl den jungen Menschen heute viele Türen weit offenstehen, benötigen die einen oder anderen durchaus eine Unterstützung, um an einen Ausbildungsplatz zu gelangen.
So konnten wir im vergangenen Jahr durch intensive Unterstützung und Begleitung 63 jungen Frauen und Männern dabei helfen, einen für sie passgenauen Ausbildungsplatz zu finden.

Wir, die Haupt- und Ehrenamtlichen im Diakonischen Werk, möchten gerne „Mut zur Hoffnung“ weitergeben, für eine offene, zugewandte Gemeinschaft. Ganz herzlichen Dank für Ihre Spenden!

*Bärbel Geisler-Hadler*

*Name geändert

Wenn Sie uns und unsere Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns sehr über Ihre Spende auf das Konto des Diakonischen Werkes im Ev. Kirchenkreis Herford
IBAN: DE39 4945 0120 0000 0187 13
Verwendungszweck:37114–21050000 Diakoniesammlung Advent 2023

# Orgelkonzert im Herforder Münster

Am **Sonntag, 14. Januar** spielt Michael Schütz (Berlin) ein besonderes Orgelkonzert: Bekannte Melodien wecken Erinnerungen, frühere Emotionen werden wiederbelebt – die Zuhörer erfahren Kirche als Raum der eigenen Seele. “Dancing Queen” und “We Are The Champions” laden ein, innerlich mitzusingen, “Imagine” verweist auf die Hoffnung des menschlichen Daseins, und die Atmosphäre von Harry Potter oder James Bond lässt Helden wieder aufleben. Beatles, Sting, Piraten der Karibik: Großes Kino auf der Orgel.
Das Programm ist geeignet für Jung und Alt, Orgelfreunde und Kulturbegeisterte, Christen und kirchenferne Menschen.

Konzertkarten sind erhältlich unter www.eventim.de oder im Gemeindebüro HF-Mitte, Münsterkirchplatz 5. Weitere Informationen finden Sie unter www.michaelschuetz.de.

# Kommt herein! Seht die Krippe! Wiegt das Kind!

**2. Kindelwiegen in der Münsterkirche!**
Müde döst der Esel vor sich hin. Unverhofft wird er durch das Quietschen der Stalltür gestört.
Der Esel denkt: „Was soll das denn, diese nächtliche Ruhestörung?“ Schlaftrunken blinzelt er, schaut sich vorsichtig um. Reckt und streckt sich. Gähnt laut: „I-ah, I-ah, I-ah!“ Ganz langsam öffnet er seine halbgeschlossenen Augen. In der Stalllaterne sieht er zwei Schatten vorbei huschen. Ein junges Paar. Die Frau hat einen kugelrunden, dicken Bauch. Die Zwei wühlen den riesengroßen Strohballen auseinander. Zupfen das Stroh zu einem großen Bett. Beide sind sehr müde.
Esel bemerkt: „Nett ist das junge Paar. Sie stellen sich sogar vor. Maria heißt die junge Frau. Josef der Mann. Doch was geht hier vor, was passiert hier bloß? Ui, wer hätte das gedacht. Ein kleines Menschenkind kommt auf die Welt. Mit der Geburt von kleinen Eseln kenne ich mich ja aus. Aber die Geburt eines Babys. Sagenhaft! Ein niedliches, schreiendes Würmchen liegt im Stroh.“ Das junge Paar wickelt das Baby in Windeln, legt es in eine Futterkrippe. Plötzlich wird es ziemlich lebendig im Stall. Viele Leute kommen zu Besuch, wollen das Kind sehen. Den Namen hat ein Engel bestimmt. Das Baby heißt Jesus.
Esel überlegt. „Maria und Josef können etwas Hilfe gebrauchen. Ich helfe dem netten Paar gerne, ihr Kind zu wiegen.“ Doch auch Esel braucht Hilfe beim Kindelwiegen. Das haben die Menschen nämlich schon früher in den Kirchen gemacht. Das liegt aber ganz, ganz weit zurück, im Mittelalter. Diese Tradition will Esel nun zum zweiten Mal in der Münsterkirche beleben.
Alle kleinen und großen Leute, die sich bis zur Wiege trauen, dürfen das Neugeborene schaukeln. Natürlich nacheinander. Wer möchte singt ein Lied oder bringt ein Instrument zum Spielen mit. Auf dem alten Notenständer liegen auch Lieder bereit. Esel hat seine Spieluhren ausgekramt. Diese sanften Melodien erklingen im Kirchenraum. „Schlaf, Kindlein schlaf!“ Esel schleicht sich auf leisen Hufen davon. Helft dem Esel, das Baby in den Schlaf zu singen, zu wiegen, zu schaukeln.
In diesem Jahr startet das erste **Kindelwiegen** direkt nach den Weihnachtstagen. Die genauen Zeiten sind auf den Plakaten im Schaukasten und auf dem Plakat vor der Münsterkirche zu finden.
**Kommt herein! Seht die Krippe! Wiegt das Kind!**

*Michael Hadler*

# Lebendiger Advent 2023

Im Dezember findet wieder der lebendige Advent statt. Gastgeber*innen laden Nachbarn, Freunde und Familie zu sich nach Hause ein, um lebendigen Advent zu feiern. Gäste sind natürlich auch herzlich willkommen.
Man trifft sich gegen 18.00 Uhr, es gibt Glühwein (mit und ohne Alkohol), Adventslieder werden gesungen und Geschichten gelesen. Das ganze dauert ungefähr eine Stunde lang und findet - egal, wie das Wetter ist - in jeden Fall draußen statt.
Die Kirchengemeinde stellt Tassen und Töpfe für die Getränke zur Verfügung. Auch Liederhefte sind vorhanden. Bitte stimmen Sie sich mit den Gastgeber*innen vor und nach ihnen ab, um die Ausstattung zu bekommen
Bei Fragen können Sie sich gerne an Fam. Bittmaier (0 52 21-10 82 69) wenden.
Die Gastgeber*innen kümmern sich um Glühwein und Kinderpunsch und suchen die Lieder und Geschichten aus. Folgende Gastgeber*innen laden in diesem Jahr ein:

**1.12.,** 18.00 Uhr, Elisabeth-von-der-Pfalz Berufskolleg, Löhrsraße 2

**4.12.,** 18.00 Uhr, Familien Horstmann/ Ihrig, Färberweg 2

**5.12.,** 18.00 Uhr, Marie-Luise und Andreas Smidt-Schellong, Oetinghauser Weg 4

**6.12.,** 18.00, Uhr Familien Kleinberg und Moshage, Viehtriftenweg 51

**7.12.,** Radewiger Kohlfest (kein lebendiger Advent)

**8.12.,** 18.00 Uhr Familie Bittmaier/ Müller, Lessingstr. 14

**11.12.,** 18.00 Uhr, Familie Renate und Wolfgang Hoepker, Bielefelder Str. 1b

**12.12.,** 19.00 Uhr, Rund um den Weihnachtsbaum Gemeindehaus Otterheide, Schmiedestraße 8

**13.12.,** 18.00 Uhr, Familie Debby Tarigan und Albert Purba, Petersilienstr. 2

**14.12.,** 16.00 Uhr, Haus Frieda / ToTT, Waisenhausstraße 1

**15.12.,** Presbyteriumssitzung (kein lebendiger Advent)

**18.12.,** 18.00 Uhr, Familie Barbara und Klaus Salmon, Weberstr. 21

**19.12.,** 18.00 Uhr N.N.

**20.12.,** 18.00 Uhr, Familie Ute und Rainer Scheele, Jakobi-Kirchplatz

**21.12.,** 18.00 Uhr N.N.

**22.12.,** 18.00 Uhr N.N.

In den Kirchen und im Gemeindebüro finden Sie Flyer mit den Adressen der Gastgeber*innen.
Kurzentschlossene können sich gerne noch für N.N.-Termine bei uns melden, diese nehmen wir dann mit in die Flyer auf. Schön, dass sich so viele Gastgeber*innen gefunden haben.

*Bianca & Daniel Bittmaier*





# Pfarrerin Dr. Gabi Kern wechselt nach Enger

Pfarrerin Dr. Gabi Kern wird unsere Kirchengemeinde Herford-Mitte verlassen. Sie hat sich in der Kirchengemeinde Enger beworben und ist dort nun gewählt worden. Die Gründe für ihren Wechsel liegen nicht in unserer Kirchengemeinde, sondern ganz im Privaten. Die neue Stelle ist deutlich näher an ihrem Wohnort, so dass sie viel Fahrzeit einsparen und sich so besser um ihren Sohn und ihre pflegebedürftigen Eltern kümmern kann.
Wir sind für uns über diesen Wechsel traurig, denn Pfarrerin Dr. Gabi Kern hat hier einen sehr guten Dienst getan. Aber wir freuen uns für sie und gratulieren ihr zu ihrer Wahl und wünschen ihr Gottes Segen für die neue Aufgabe!
Am Samstag, dem 27. Januar 2024, im Gottesdienst um 18.00 Uhr werden wir sie verabschieden.
Die dadurch freiwerdende halbe Pfarrstelle in Herford-Mitte wird nach dem aktuellen landeskirchlichen Schlüssel von 3.000 Gemeindegliedern pro Pfarrstelle nicht wieder zur Neubesetzung freigegeben werden. Wir werden also die Arbeit mit den bestehenden personellen Ressourcen neu aufteilen müssen.

*Johannes Beer*

# Verabschiedung von Petra Blome

nach fast 20 Jahren Tätigkeit in der Gemeinde. Nur wenige Monate fehlen Petra Blome an 20 Jahren Tätigkeit in unserer Gemeinde. Als Küsterin und Reinigungskraft war sie vorwiegend in der Otterheide tätig. Aber auch einige Jahre Dienst in der Jakobi-Kirche waren dabei.

Jetzt wurde sie von Pfarrerin Annette Beer im Wochengottesdienst in der Otterheide verabschiedet. Bei einem kleinen Umtrunk blieben noch etliche Weggefährten beisammen und tauschten nette Erinnerungen an so manche Feste aus, die in den vielen Jahren gemeinsam bewältigt wurden.

*Marlies Horstmann*

# Herzlicher Nachschub

So war es! Ein kleines Herz, zerbrechlich, aus Glas. Diese roten Herzen holten sie sich aus der Münsterkirche. Für sich selber oder auch zum Verschenken und weitergeben. In nur neun Tagen waren186 Herzen weg, fanden einen neuen Ort. Manche Menschen kamen auch öfter in die Kirche, fragten vorsichtig, ob sie noch ein weiteres Herz mitnehmen dürfen. Tja, und dann waren da auch noch die traurigen Herzen. Diejenigen, die in die Kirche kamen und kein Glasherz mehr erwischten. Deshalb haben wir nun Nachschub besorgt. Holen sie sich das zerbrechliche Herz gerne, ab 04. Januar aus der Krippe in der Münsterkirche. Wenn weg, dann weg! Ihnen viel Freude damit!

*Bärbel Geisler-Hadler*

# Der Themenbaum Nummer 5

Es ist wieder einmal so weit. Sie und ich, wir alle gehen in den Keller oder klettern auf Dachböden, kramen in unseren Schränken. Die Advent- und Weihnachtsdeko, liebevoll verstaut, holen wir wieder ans Licht. Und immer wieder gibt es dann diesen klitzekleinen Moment, wie ein Wiedererkennen. Eine besondere Kugel, eine besondere Deko, fällt uns in die Hand, weckt unsere Erinnerungen.

So ähnlich geht es uns auch mit dem Baum in der Gebetsecke der Münsterkirche. Das war doch der Baum mit den Glasherzen. Oder mitten in Corona, der Baum mit den Holzkreuzen, die Axel Baum für uns gebaut hat. Oder der Baum mit den 212 roten Kugeln.

In den vergangenen Jahren haben wir den Tannenbaum immer wieder zu einem neuen, speziellen Thema dekoriert.

Bereits im Sommer, bei strahlendem Sonnenschein und dicker Hitze, sammelten wir erste Ideen, um sie auch wieder zu verwerfen. In diesem Jahr dekorieren wir, wieder zusammen mit Axel Baum, den fünften Themenbaum für Sie, in der Gebetsecke der Münsterkirche. Lassen Sie sich überraschen.

Wie immer bleibt der Baum den gesamten Weihnachtskreis stehen, wenn viele andere Weihnachten schon wieder ab- und weggeräumt haben.
Wir freuen uns auf Sie!

*Bärbel Geisler-Hadler und Michael Hadler*

# Gutes Tun durch Weihnachtsbäume

Wer einen Weihnachtsbaum kauft, tut etwas Gutes für sich und seine Familie, denn es kann dann ein schönes Weihnachtsfest werden. Wer bei uns einen Weihnachtsbaum kauft, tut außerdem etwas Gutes für eine Herforder Familie in Not. Die Kirchengemeinde Herford-Mitte verkauft auf dem Münsterkirchplatz zu Gunsten der Aktion „Sieben Sonnen für Familien in Not“ Weihnachtsbäume, die frisch aus dem Sauerland kommen. Natürlich müssen auch wir die Weihnachtsbäume einkaufen, aber ansonsten steckt da ganz viel ehrenamtliches Engagement drin. So geht mindestens die Hälfte des Verkaufspreises an bedürftige Familien. Und wir kennen immer mehr Familien in Herford, bei denen das Nötigste fehlt. Wir sehen zum Beispiel in unseren Tageseinrichtungen für Kinder sehr gut, welche Kinder nicht richtig versorgt werden. Und genau da können wir ganz direkt helfen, denn die Kinder sollen unter dieser Not nicht leiden, sondern auch ein schönes Weihnachtsfest haben.Gönnen Sie sich also einen guten Weihnachtsbaum und unterstützen sie gleichzeitig diese Familien! Kaufen Sie Ihren Weihnachtsbaum bei uns auf dem Münsterkirchplatz.
Wir sind vom 9.12. bis zum 20.12.2023 täglich von 14.00 – 18.00 Uhr und samstags ab 10.00 Uhr für Sie da.

*Johannes Beer*

# Gottesdienste

**SAMSTAG**
**18.00 Uhr**
St.Johannis-Kirche

ab 7.10. wieder
Jakobi-Kirche

**SONNTAG**
**8.30 Uhr**
Jakobi-Kirche

**10.00 Uhr**
Münsterkirche

**11.30 Uhr**
Jakobi-Kirche

## Gemeindebezirk Otterheide

**Pfarrerin**
Annette Beer
Münsterkirchplatz 3, 32052 Herford
Tel. 70588, Fax 998695
Mail: annette.beer@herfordmitte.de

**Presbyterin • Presbyter**
Susanne Meyer zu Bexten, Tel. 348942
Heike Pohlmann, Tel. 0160/9864422 4
Michael Wortmann, Tel.0171/5229080
Marlies Horstmann. Tel. 51996

**Vertretungsaufgaben für die Gemeinde:**
Pfarrerin Gabriele Steinmeier
Stiftstraße 60, 32278 Kirchlengern
Tel. 05223 - 98 51 44
Mail: thais-gabi@web.de

## Gemeindebezirk Lutherhaus

**Pfarrer**
Andreas Smidt-Schellong
Oetinghauser Weg 4, 32051 Herford
Tel. 58800
Mail: andreas.smidt-schellong@ewe.net

**Presbyterinnen**
Dr. Julia Ruprecht, Tel. 0521/5437704 0
Lisa Krüger
Susanne Otte, Tel. 73535
Margarete Döldissen-Beckmann

**Küsterin**
Lydia Werner, Tel. 1 21 19 20

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise in der Tagespresse oder unsere Gemeinde-Homepage (www.herford-mitte.de)

## Gemeindebezirk Altstädter Feldmark 2

**Pfarrerin**
Dr. Gabi Kern
Münsterkirchplatz 5, 32052 Herford
Tel. 144133
Mail: gabi.kern@herfordmitte.de

**Presbyterin • Presbyter**
Norbert Grell, Tel. 73126
Renate Lampart, Tel. 58324
Friederike Gieseking,Tel. 0152/3627718 2
Daniel Käbberich, Tel. 1438473

**Münsterkantor**
KMD Stefan Kagl
Tel. 276977
Mail: muensterkantor.herf@teleos-web.de

# Konzerte

**Sonntag, 3. Dezember 2023, 18.00 Uhr**
Herforder Münster
ADVENTLICHER EVENSONG
Chorandacht zum 1. Advent
Adventliche Musik für Chor und Orgel
Herforder Münsterchor, Kinder- und Jugendchor
Lars-Manuel Stötzel, Liturg;
Leitung: Stefan Kagl
Leon Frederic Kleemeier, Orgel
Eintritt frei / Kollekte

**Sonntag, 10. Dezember 2023, 18.00 Uhr**
ADVENTLICHE ORGELMUSIK
Gedymin Grubba, Polen, Orgel
Werke vom Barock bis zur Romantik
Eintritt frei / Kollekte

**Sonntag, 17. Dezember 2023, 18.00 Uhr**
Herforder Münster
J.S. Bach: WEIHNACHTSORATORIUM
Kantaten 4-6
Solisten, Kinder- und Jugendchor
Herforder Münsterchor
Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt
Leitung: Stefan Kagl
Eintitt: Kategorie B (Vorverkauf ab 13.11. 23)

**Heiligabend, 24. Dezember 2023, 23.00 Uhr**
Herforder Münster
CHRISTNACHTGOTTESDIENST
Weihnachtsmusik für Chor und Orgel
Herforder Münsterchor
Leitung: Stefan Kagl
Leon Frederic Kleemeier, Orgel

**Sonntag, 31. Dezember 2023, 20.00 Uhr**
Herforder Münster
FESTLICHES ORGELKONZERT
zum Silvesterabend „Feuerwerk auf der Orgel"
Stefan Kagl, Orgel
Spektakuläre Orgelmusik vom Barock bis Jazz
Eintritt Kategorie A

**Eintrittspreise:**

**Kategorie A** (nur an der Abendkasse!):
Euro 15,-; Schüler, Studenten, Schwerbehinderte Euro 7,-
Rentner Euro 12,-

**Kategorie B** (auch im Vorverkauf, Restkarten an der Abendkasse):
Euro 15,– 22,– 28,– (Ermäßigung für Schüler/Studenten/Schwerbehinderte um 5 Euro, Rentner um 3 Euro)

Vorverkauf im Ev.-Luth. Kirchengemeindebüro Herford-Mitte
Münsterkirchplatz 5, 32052 Herford
Tel: 05221/15819
und bei der Buchhandlung Erich Otto, Höckerstraße 6, Tel: 05221/53179



**DIENSTAG**
**10.00 Uhr**
Haus Elisabeth

**19.00 Uhr**
Gemeindehaus Otterheide

**MITTWOCH**
**17.00 Uhr**
Gemeindehaus Wichern-Haus

**FREITAG**
**16.00 Uhr**
Johannes-Haus

## Gemeindebezirk Altstädter Feldmark 3

**Pfarrer**
Johannes Beer
Münsterkirchplatz 3, 32052 Herford
Tel. 70588, Fax 998695
Mail: johannes.beer@herfordmitte.de

**Presbyterin • Presbyter**
Regina Hartmann, Tel. 50393
Bernhard König, Tel. 270575
Michael Tilker, Tel. 0172/5273612
Iris Osterberg, Tel. 05223/4870030

**Küsterin**
Lydia Werner, Tel.1211920

**Vikar**
Lars-Manuel Stötzel
Tel. 0176/70955823
Mail:lars-manuel.stoetzel@ekvw.de

## Gemeindebezirk Innenstadt

**Pfarrerin**
Annette Beer
Münsterkirchplatz 3, 32052 Herford
Tel. 70588, Fax 998695
Mail: annette.beer@herfordmitte.de

**Presbyterin • Presbyter**
Bianca Bittmaier, Tel. 108269
Herbert Busch-Prüßing, Tel. 144501
Renate Höpker, Tel. 144407
Rainer Scheele, Tel. 9938145

**Küster im Innenstadtbereich**
Jakobi Kirche:
Ilva Gohrbandt, Tel. 6853848
St. Johanniskirche:
Gudrun Janßen, Tel. 529486
Münsterkirche/Gemeindehaus am Münster: Axel Baum, Tel. 178112

**Pfarrer**
Albert Purba
Petersilienstraße 2
32052 Herford
Tel. 0 52 21 - 99 39 751
Mail: albert.purba@herford-mitte.de

# Frühandacht

Es ist noch dunkel, so kurz vor halb acht,
doch der Küster hat schon die Tür aufgemacht.
Nur schwach ist von Kerzen die Kirche erhellt,
er hat sie schon wegweisend aufgestellt.
Hinab geht's die Treppe in die für Taufen Kapelle,
ein Lektor ist meistens auch schon zur Stelle.
Es wird gesungen, gelesen, gebetet für die Lieben,
für Gesundheit, Bewahrung und für den Frieden.
Ein Wort aus der Bibel wird kurz ausgelegt,
im Herzen ein jeder es schweigend bewegt.
Ein Lied noch und dann erfolgt schon der Segen,
mög Gott uns begleiten auf unseren Wegen.
Das war's für die Seele, nun kommt der Leib dran,
deshalb schreiten wir munter nach nebenan.
Bei Kaffee und Brötchen, soviel jeder mag,
starten wir fröhlich hinein in den Tag.

*Renate Kleinberg*

Herzlich laden wir ein **ab Dienstag, 28. November um 7.30 Uhr** in die Taufkapelle der Münsterkirche zu den wöchentlichen Frühandachten im Advent.

# Chöre

**Herforder Münsterchor**
Gemeindehaus am Münster,
Dienstag, 19.45 Uhr.

**Kammerchor**
am Herforder Münster:
Für geübte Sängerinnen und Sänger, nur nach Voranmeldung bei Kirchenmusikdirektor Stefan Kagl (05221/276977)
Probentermine nach Vereinbarung

**Jugendchor am Münster**
Gemeindehaus am Münster,
Mittwoch, 18 Uhr: ab 12 Jahre.

**Kinderchor am Münster**
Gemeindehaus am Münster,
Mittwoch, 16 Uhr: 5-8 Jahre,
Mittwoch, 17 Uhr: 9-12 Jahre.

**Con Anima**
Chor für junge Musik, im Lutherhaus, Mittwoch, 19.00 Uhr.

# Posaunenchor

**Herford-Mitte:** Gemeindehaus am Münster, Donnerstag 19.30 Uhr,
Info: Klaus-Dieter Menke,
Tel. 05221/75609

# Orchester

**Kammerorchester St. Johannis**
Frühherrenhaus, Petersilienstr. 3a,
Montag 17.45 - 19.15 Uhr,
Info: Wolf-Eckhart Dietrich,
Tel. 05221/9159222

## Programm EFT – Evangelischer Frauentreff

Gemeindehaus am Münster
14-tägig am Mittwoch um 16.00 Uhr
Dezember – Februar 2024

**6.12.2023**
Adventsfeier

**3.1.2024**
Vikar Lars Manuel Stötzel
Jahreslosung 2024 und
„Auf dem Weg zum Pfarramt“

**17.1.2024**
Bärbel Geisler-Hadler
(Diakonisches Werk) Thema offen

**31.1.2024**
Die Bedeutung Herforder Straßennamen

**14.2.2024**
Schwarze Dame Depression
– Brigitte Müller

**28.2.2024**
Palästina -
Vorstellung des Weltgebetstages

Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen.

*Ihre Ruth Prohaska*

## Singen unter der Tanne

**Gemeindehaus Otterheide –**
**Dienstag, 12. Dezember 2023**

Mit einem Kurzgottesdienst an der Tanne, open air, beginnen wir um **19 Uhr** den traditionellen Abend auf dem Vorplatz des Gemeindehauses Otterheide.
Der Posaunenchor Herford-Mitte wird uns beim Singen bekannter Weihnachtslieder begleiten.
Anschließend bei Bratwurst, Schmalzbroten, Glühwein, und Kinderpunsch ist es jedes Mal schön in geselliger Runde mit Menschen aus der Gemeinde oder dem Stadtteil zusammen zu sein.

Lassen Sie sich einladen. Wir freuen uns über viele Gäste.

*Marlies Horstmann*

## Frauenabendkreis

**1. Pfarrbezirk Otterheide**

Dienstag, 05.12.2023, 16 Uhr:
adventliche Feier

Dienstag, 09.1.2024, 17.15 Uhr:
Jahreslosung 2024

Dienstag, 13.2.2024, 9.30 Uhr:
Geburtstagsfrühstück

Dienstag, 12.3.2024, 17.15 Uhr
Thema noch offen

*Barbara Salmon*

## Männerfrühstück

Beginn des Männerfrühstücks um 9.00 Uhr im Gemeindehaus Otterheide, Schmiedestr. 8, 32051 Herford mit einem Frühstücksbuffet.
Nach dem Frühstück begrüßen wir einen Gast aus dem öffentlichen Leben.

**Termine:**
**6. Dezember**
„Adventliches Männerfrühstück am Kamin“ im Frühherrenhaus am Neuen Markt mit Bettina Lupp (Harfe) und winterlichen und weihnachtlichen Textbeiträgen.

**10. Januar 2024**
Neujahrsfrühstück mit Bürgermeister Tim Kähler

**7. Februar 2024**
Fr. W. Schöneberg,
„Geht nicht, gibt's nicht“

**6. März 2024**
mit dem Bundestagsabgeordneten Stefan Schwartze

Zu allen Veranstaltungen bitten wir um vorherige Anmeldung.
Klaus Salmon: Tel. 05221-51213
E-Mail: salmon@teleos-web.de
oder Helfried Horstmann:
Tel. 05221-51996
E-Mail: hh@teleos-web.de
Die Teilnahme ist kostenlos (Körbchen für freiwilligen Kostenbeitrag).

*Helfried Horstmann*

## Dialogpredigt
### am 3. Advent, Münsterkirche

Am 3. Advent, den **17.12.** halten Predigerin Christa Kronshage (Bielefeld) und Pfarrer Andreas Smidt-Schellong wieder eine Dialogpredigt im 10.00 Uhr-Gottesdienst in der Münsterkirche.
Thematisch geht es um das Adventslied „O Heiland, reiß die Himmel auf“.
Dazu laden wir Sie herzlich ein.

*Andreas Smidt-Schellong*

## Bitte vormerken:

Mittwoch, **31.1.2024 um 15 bis 17 Uhr** Geburtstagsfeier im Lutherhaus für die Jubilarinnen und Jubilare, die im 4. Quartal Oktober / November / Dezember ihren Geburtstag gefeiert haben oder noch feiern. Eine persönliche Einladung folgt Mitte Januar.

*Andreas Smidt-Schellong*

## Sonntagsmahl

Triff Dich wieder beim Sonntagsmahl!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir treffen uns im Advent zum gemeinsamen Mittagessen im Gemeindehaus Otterheide um 12.30 Uhr.

**03.12.2023** Hähnchenbrust in Orangensauce, Möhrengemüse und Kartoffelgratin

Auch im neuen Jahr wollen wir uns wieder am 1. Sonntag im Monat um 12.30 Uhr zum Sonntagsmahl sehen.

**07.01.2024** Neujahrsempfang mit Suppe, Sekt und Berlinern

**04.02.2024** Königsberger Klopse mit Salzkartoffeln und Roter Beete

Der Kostenbeitrag beträgt 12,00 Euro inkl. Dessert, Kaffee und Gebäck.

Gerne berücksichtigen wir auch vegetarische Wünsche.
Herzlich willkommen!

Anmeldungen bitte bei Sabine Wortmann (Tel. 05221-54929 / AB) bis Mittwoch vor dem jeweiligen Termin.

*Heike Pohlmann*







## Gemeindefrühstück

Gemeinsam frühstückt es sich am schönsten! Das finden auch all diejenigen aus unserer Gemeinde, die sich bereits seit ein paar Monaten immer am 2. Dienstag im Monat zum gemeinsamen Frühstücken im Gemeindehaus am Münster treffen. Von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr sind wir dort bei einem schönen Frühstück zusammen, haben die Gelegenheit zu Gespräch und Austausch und bekommen den einen oder anderen geistlichen oder auch humoristischen Impuls mit für den Tag. Wir sind mittlerweile zwar schon zu einer ansehnlichen Runde gewachsen, decken den Tisch aber auch gerne für weitere interessierte Neulinge. Fühlen Sie sich also eingeladen und kommen Sie gern dazu. Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung jeweils spätestens bis zum Freitag vorher im Gemeindebüro (Tel.15819). Der Kostenbeitrag beträgt 5 € pro Person. Die Einladung ist selbstverständlich offen und gilt bezirksübergreifend.

*Gabi Kern*

## Save the Dates

Geburtstagsfeiern in der Otterheide und im Innenstadtbezirk

Zur nächsten Geburtstagsfeier lädt der Innenstadtbezirk am **Freitag, 26. Januar 2024** herzlich ein. Seniorinnen und Senioren, die in den Monaten Oktober, November und Dezember Geburtstag haben und 75 Jahre und älter sind treffen sich um **15.00 Uhr** im Gemeindehaus am Münster zu Kaffee, Tee und Kuchen. Eine persönliche Einladung folgt.

Der Bezirk Otterheide freut sich, alle ab 70jährigen, die in den Monaten September bis Dezember Geburtstag haben, zum Geburtstagskaffeetrinken zu begrüßen. Gefeiert wird im Gemeindehaus Otterheide am Mittwoch, **24. Januar 2024** um **15.00 Uhr**. Eine persönliche Einladung folgt.

*Annette Beer*

## Seniorenadventsfeiern des ehemals 2. Pfarrbezirks

Auch wenn es seit dem Sommer diesen Jahres in unserer Gemeinde keine offiziellen Gemeinde-„Bezirke“ mehr gibt, möchten wir dieses Jahr doch noch einmal in gewohnter Tradition mit einem Advents-Gemeindenachmittag am **Donnerstag, 14.12.** für alle Seniorinnen und Senioren des ehemals 2. Pfarrbezirks abschließen.
Wir laden ein, in der Zeit von **14.30 bis 16.30 Uhr** im Gemeindehaus an der Münsterkirche bei Kaffee, Tee und Stollen, adventlichen Liedern und Geschichten einen schönen Nachmittag mit uns zu verbringen, an dem wir anhand von alten Fotos auch zurückblicken wollen auf die letzten Jahre und Jahrzehnte in unserer Gemeinde.

Für eine bessere Planung bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro, Telefon: 15819. Auch wenn Sie bislang noch nie dabei waren, kommen Sie gern – wir freuen uns auf Sie!

*Gabi Kern*

## Senior*innen-Adventsfeier im Lutherhaus

Am Samstag, den **9.12.** findet um **15 bis 17 Uhr** eine Adventsfeier im Lutherhaus statt, zu der wir die Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahre im dortigen Bezirk herzlich einladen.

Auch für den Bezirk Lutherhaus gilt, was Pfarrerin Dr. Gabi Kern in ihrer Einladung zum adventlichen Gemeindenachmittag für den ehemals 2. Pfarrbezirk schreibt.
Obwohl es die gewohnte Bezirkstrennung in unserer Gemeinde seit dem Sommer offiziell nicht mehr gibt, wollen wir noch einmal an der Tradition festhalten und freuen uns, wenn Sie an der Feier teilnehmen können.

*Andreas Smidt-Schellong*

## Heilig Abend - Feier in Gemeinschaft

Eine Heilig Abend Feier nicht in den eigenen 4 Wänden, sondern im Gemeindehaus Otterheide zusammen mit anderen Menschen, die miteinander diesen besonderen Abend feiern wollen.
Helfried und Marlies Horstmann laden dazu ein. Beginnen wollen wir um 18 Uhr, so dass, wer mag, noch den Gottesdienst um 16 Uhr in der Münsterkirche, um 16.30 Uhr im Lutherhaus oder auch um 17 Uhr in der Jakobi-Kirche besuchen kann.
Kartoffelsalat und Heißwürstchen, Nachtisch, einen Kaffee oder Punsch, etwas Süßes am Abend, wir machen es uns gemütlich. Kommen kann jede/r, egal ob jung oder schon älter, ob allein oder als Paar.
Wer abgeholt oder nach Hause gebracht werden möchte, sage es bei der Anmeldung. Die Möglichkeit zu bleiben, besteht bis 22 Uhr. Jeder entscheidet aber für sich, wie lange er/sie bleiben möchte. Eine Spende wird gern genommen, ansonsten fühlen Sie sich herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf diesen Abend.
Anmeldung: Helfried und Marlies Horstmann,
Telefon 05221/51996
oder per mail: hh@teleos-web.de

## Weihnachtsliedersingen

Wie in früheren Jahren veranstalten wir wieder das beliebte Weihnachtsliedersingen nach Weihnachten im Lutherhaus: Donnerstag, den **28.12. um 15:00 Uhr.** Herr Katamba Kazaku begleitet uns auf dem Klavier. Herzliche Einladung an alle Gemeindemitglieder!

*Andreas Smidt-Schellong*

## Gottesdienst mit Kindern

*So dunkel war es in der Welt, bevor Gott das Licht erschuf.*

*Luka ärgert die Tiere auf dem Bauernhof, bis er die Bedeutung ihrer Produkte für sein Leben versteht.*

Unter dem Titel „Schau, wie bunt die Welt ist“ hat eine der Mittelstufen der Erzieher*innenfachschule jetzt einen Gottesdienst für die Kinder der Kita Hüffen und die Schulgemeinschaft am Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskolleg gestaltet. Unter anderem setzte sie die Bilderbuchgeschichte vom frechen Luka als actionreiches Theaterstück um: Luka ärgert die Tiere auf dem Bauernhof mit Streichen. Die Kinder folgten der Geschichte gebannt und machten Vorschläge zur Konfliktlösung. Die Schulgemeinschaft ließ sich vor allem von den zahlreichen Liedern begeistern, die erstmalig von Gitarrist Moritz Hermann und einer kleinen Band der Erzieher*innenklasse begleitet wurden. Die Klasse dankte ihm, Pfarrerin Dr. Annelore Siller und Theaterpädagogin Catrin Mawick für die Unterstützung bei ihrem Gottesdienstprojekt.

*Monika Heinis*

## Lebendiger Advent am evdp: Ukulelenklasse in Aktion

Die Schüler*innen der Unterstufe Kinderpflege am Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskolleg lernen die Liedbegleitung mit der Ukulele! Erste Kostproben geben sie beim lebendigen Advent am **1. Dezember 2023 ab 18 Uhr** auf dem Schulhof/ Kirchplatz bzw. im Eingangsbereich der Schule. Selbstverständlich bereiten sie auch einen adventlichen Impuls und ein Angebot an Glühwein und Plätzchen vor.

*Monika Heinis*

alle Fotos: Monika Heinis

## Gesundheit und Soziales mit Kompetenz

*QR-Code Virtuelle Schulführung*

**Gestalten Sie Ihre Zukunft am evdp!**

Am **27. Januar 2024 von 9:30 bis 13:30 Uhr** öffnen wir unsere Türen! Am Samstag nach den Halbjahreszeugnissen haben Sie die Gelegenheit, sich über unsere Bildungsgänge im Bereich Gesundheit und Soziales zu informieren und beraten zu lassen. Wer Bewerbungsunterlagen mitbringt, kann gleich ein Vorstellungsgespräch führen.

- Ausbildung zum*zur Kinderpfleger*in
- Fachhochschulreife Gesundheit und Soziales in zwei Jahren als Fachoberschule oder als vollzeitschulische Berufsfachschule
- Fachschule zum*zur Erzieher*in in praxisintegrierter Form

Zudem können Sie ausgestellte Ergebnisse der Projektwoche zum Thema „Über Leben“ erleben. Nutzen Sie die Chance und informieren sich frühzeitig. Bewerbungen vorab sind gern gesehen.

Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskolleg, Löhrstraße 2, Fon 05221-187919-0, www.evdp.de

*Monika Heinis*

H. Kölling
Ihre Friedhofsgärtnerei
- Grabgestaltung und Pflege auf allen Friedhöfen im Kreis Herford, Hiddenhausen und Bad Salzuflen
- Dauergrabpflege
- Partner bei GEDOS
- Moderne Floristik und Kranzbinderei
- Gestecke und Kränze zu den Totengedenktagen

HK seit 1933
Friedhofstraße 10 · 32052 Herford · Telefon 05221-15391





new walk
ERNET
Orthopädie-Schuhtechnik

ÖFFNUNGSZEITEN
MO–FR 8–18 Uhr
MI 8–13 Uhr
(nachmittags nach Termin)
SA 9–13 Uhr

- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen aller Art
- Sensomotorik für Kinder und Erwachsene
- Zurichtung von Konfektionsschuhen
- Sportlerversorgung/ Videoanalyse
- Bequemschuhe

Bergertorwall 6
(Eingang Berliner Straße)
32052 Herford
Tel. 0 52 21 . 5 39 60
Fax 0 52 21 . 5 14 53
Email info@ortho-ernet.de
Web www.ortho-ernet.de

Der Sparkassen-Privatkredit mit Top-Beratung.
Setzen Sie auf verantwortungsvolle Beratung statt auf gut gemeinte Ratschläge. Jetzt informieren – direkt in Ihrer Filiale oder online unter: sparkasse-herford.de/kredit
Sparkasse Herford
„Meine Finanzen in besten Händen“

Elektro Brand GmbH
INDUSTRIE-ELEKTRIK
INSTALLATIONEN
Mindener Straße 164
32049 Herford
Telefon 0 52 21 / 2 16 11

# Anzeigen

Bestattungshaus
S. Hartung
Inh.: T. Stolzmann
Wir sind persönlich
für Sie da, beraten
und begleiten Sie in
Ihrer schweren Zeit.
Weststraße 21
32051 Herford
Tel. 0 52 21/5 47 05
Fax 0 52 21/1 58 47

Bestattungen
Deppendorf & Preuß
Deppendorf & Preuß GmbH
Ortsieker Weg 26
32049 Herford
Telefon 05221 2072
www.dp-bestattungen.de
info@dp-bestattungen.de
Wir begleiten Sie in den schweren Zeiten der Trauer und beraten Sie in allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.
Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

HEW – Läutetechnik auf hohem Niveau.
Ausgereifte Antriebstechnik für den einwandfreien Betrieb von Geläut und Turmuhren – das ist unser Spezialgebiet seit über 100 Jahren.
HEW ist Ihr kompetenter Partner rund um die Uhr:
Mechanische und elektronische Läutemaschinentechnik
Zifferblätter und Zeiger
Klöppel
Holzjoche
Glockenstühle aus Holz
HEW
Elektromotoren
Läutemaschinen
Kirchturmuhren
Herforder Läutemaschinen
Herforder Elektromotoren-Werke
Goebenstraße 106
32051 Herford
kirchentechnik@hew-hf.de
www.hew-hf.de
fon (+49) 0 52 21 / 59 04 - 21
fax (+49) 0 52 21 / 59 04 - 22

Joachim Rother
Malermeister
Ihr Meisterbetrieb für:
Farbige Raumgestaltung
Fussbodenbeläge
Wärmedämmverbundsysteme
Dekorputze
Viehtriftenweg 67 · 32052 Herford
Tel.: 7 58 59 · Fax: 7 08 57

ARNHOLZ
Eigene Trauerhalle
Eigene Aufbahrung
Bestattungen
Wir stehen Ihnen in schweren Zeiten zur Seite
Hollinder Weg 12, 32051 Herford
Elverdisser Straße 300, 32052 Herford
Fon: 05221/32391 Fax: 05221/33023
www.bestattungen-arnholz.de
Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Der Schuhmacher
Schuhmachermeister
Orthopädische Schuhzurichtungen und Einlagen
• orthopädische Schuhzurichtungen und Einlagen
• Schuhreparaturen
• Maßschuhe
• Reparaturen aller Art
• 3D-Fußdruckmessung
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 8.00–13.00 Uhr
14.30–18.00 Uhr
Sa. 8.30–13.00 Uhr
Mi. – Nachmittag geschlossen
Rüdiger Plohr • Neuer Markt 6 • 32052 Herford
Telefon 05221-53175 • www.derschuhmacher-plohr.de

Eigene Trauerhalle mit Kaffeestube an der Hombergstr. 82 in 32049 Herford
Bestattungen
Heinrich Stranghöner
Anschrift: Bielefelder Str. 12, 32130 Enger
ENGER Tel. 0 52 24 - 25 28 | Fax 0 52 24 - 7 96 60
HERFORD Tel. 0 52 21 - 2 27 82
E-Mail: stranghoener.bestattungen@t-online.de
www.bestattungen-stranghoener.de

# Rückblick Kindermusical „Gospelexpress“

Wir schauen sehr dankbar auf eine actionreiche, musikalische und nachdenkliche Musicalwoche zurück. Mit 120 Kindern durften wir den „Gospelexpress“ auf die Bühne des Stadttheaters bringen.
In der Woche zuvor haben die Kinder geprobt, Kulissen gebaut, Kostüme genäht, Tänze einstudiert und Theaterszenen auswendig gelernt. Thematisch handelte das Stück von einer Zeitreise ins 19. Jahrhundert in Amerika, wo mit Sklaven gehandelt wurde. Vier Freunde entdecken auf ihrer Reise viel Ungerechtigkeit und helfen einem Sklavenmädchen, den Weg in die Freiheit zu bestreiten. Auf dieser Reise begleiteten die Kinder fetzige Gospelsongs zum mittanzen und mitsingen.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: „Hits and Kids grooven again!“

*Dorothée Vollrath*

# Ausblick auf die kommenden Monate

Ab dem 1. Advent gibt es wieder die Anmeldungen für die Freizeiten im Jahr 2024. Die Anmeldung startet am 04.12.23 über den Freizeitkatalog oder online unter www.juki-reisen.de. Auf dieser Internetseite ist jetzt schon eine Übersicht aller Freizeiten zu finden. Wir veranstalten im Jahr 2024 die Freizeit nach Kroatien und freuen uns, ein paar von euch dort zu sehen!
Am **10. Dezember** findet die **CVJM-Weihnachtsfeier** statt, wo alle herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag mit Keksen, Liedern und einer kleinen Aktion in das Jugendzentrum ToTT eingeladen sind.
Am **15. Dezember, von 17-21 Uhr**, findet ebenfalls im Jugendzentrum die **ToTT-Weihnachtsfeier** statt, wo besonders alle Jugendlichen eingeladen sind, vorbeizuschauen.
In den **Osterferien 2024** finden in der ToTT die **ToTTalen-Tage** statt. Das sind Ferienspiele für Kinder und Jugendliche mit viel Spaß und Action. Aktuelles dazu gibt es vorher auf unserer Internetseite: www.tott.de oder kommt vorbei und holt euch einen Flyer ab.
Wir freuen uns sehr auf euch!

*Dorothée Vollrath*

# Bericht vom Sommer

In den Sommerferien gab es in der ev. Jugendarbeit tolle Aktionen. Es wurden Ferienspielwochen für Kinder und für Jugendliche angeboten. Außerdem waren wir eine Woche auf dem Wattenmeer und dem Ijsselmeer segeln. Veranstaltet werden unsere Freizeiten vom Amt für Jugendarbeit im Kirchenkreis Herford. Mit 24 Jugendlichen haben wir bei Regen und Wind, aber auch ein paar Sonnentagen ganz viel erlebt. Wir waren am Strand, sind trockengefallen, waren sportlich aktiv, haben auch bei einem Quizabend viel über die Niederlande gelernt, und in gemütlicher Atmosphäre Lieder gesungen und über unseren Glauben nachgedacht.

*Dorothée Vollrath*

## Impressum

**Herausgeber:**
Presbyterium der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Herford-Mitte, ViSdP: Pfarrer Andreas Smidt-Schellong
**Redaktion:** Indira Schneider (Gestaltung), Monika Heinis, Heike Pohlmann, Pfarrer Andreas Smidt-Schellong (Leitung)
**Layout:** Indira Schneider, Tel. 05221 / 54265 E-Mail: info@design-atelier-schneider.de
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15.01.2024
Die nächste Ausgabe erscheint zum 01.03.24. Texte, Fotos und Leserbriefe bitte bis zum 15.01.2024 an das Gemeindebüro.
Weitere Informationen, Ansprechpartner, Telefonnummern erfahren Sie bei den Pfarrer*innen und über das Gemeindebüro.
**Gemeindebüro Herford-Mitte,** Münsterkirchplatz 5, 32052 Herford; Frau Steffen, Frau Tscheche, **Tel. 1 58 19, Fax: 10 90 31, E-Mail: buero@herfordmitte.de, Homepage: www.herfordmitte.de, Instagram: @herford_mitte**
**Öffnungszeiten:** Mo-Fr 9.30 - 12.00 Uhr und Do 15.00 - 17.00 Uhr

HERFORD MITTE